

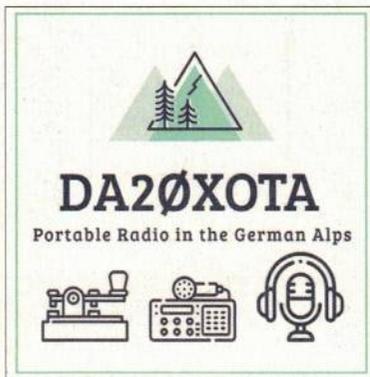
DA2ØXOTA

Eine besondere Outdoor-Funkaktivität

Martin Rothe, DF3MC

20 Jahre Bergfunk Assoziation SOTA – DL, das sollte eigentlich ein Grund zur Freude, zum Feiern und für schöne Aktivitäten in den deutschen Alpen sein. Im Jahr 2004 wurden die ersten Gipfel-listen zusammengestellt und seitdem hatten viele Funker, Bergwanderer als Aktivierer und Funker zu Hause als Jäger, viel Spaß am Bergsteigen, Funken und am Sammeln von QSOs von und zu den Gipfeln zwischen Allgäu und Berchtesgadener Land.

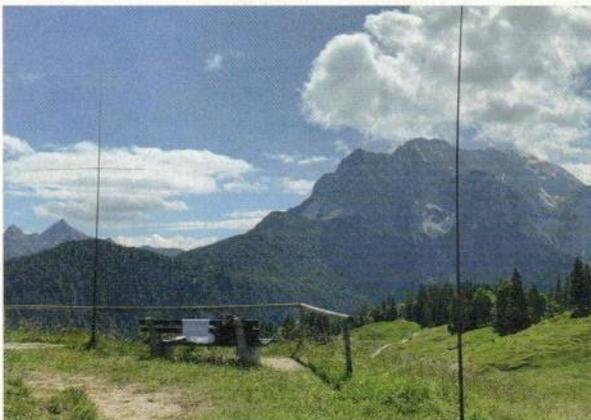
DA2ØXOTA-Logo



Im Winter auf dem Stein, DL/EW-059



Fotos von DD1LD, DF3MC, DJ2MX, DL2DVE, DL4ROB, DL5AZZ



Sommerliche Verhältnisse auf dem Hohen Kranzberg, DL/WS-058

SOTA hatte eine ideale Kombination aus Sport, Funk und Sammel-leidenschaft gefunden. DXpeditions-ähnliche Funkaktionen waren damit fast für jeden, beinahe zu jeder Zeit und ohne großen Aufwand möglich. Mit immer besserer tragbarer Funktechnik konnten Pile-Ups quasi aus dem Rucksack bestritten werden. Dafür musste man nicht in ferne Länder oder auf exotische Inseln reisen, die Ziele lagen nah und am Abend konnte man wieder zu Hause sein. Aber ...

Über SOTA-DL hing das „Damokles-Schwert P150“

Das Management-Team in England hatte schon vor Jahren beschlossen, bis auf wenige Ausnahmen nur noch Gipfel mit einer Prominenz von 150 m anzuerkennen, nachdem man zunächst mit „P100“ zufrieden gewesen war. Nach und nach wurden die Gipfellisten in den meisten Ländern überarbeitet, viele schöne Ziele gingen für SOTA verloren. E-Mails, Diskussionen mit den Verantwortlichen, gute Argumente unsererseits und sogar ein Besuch in England brachten zwar einen Aufschub für SOTA-DL, aber keine grundsätzliche Änderung der Politik. Schon Ende 2023 wurde die neue Gipfelliste veröffentlicht: Wie befürchtet war ein großer Teil unserer Berge mit einem „gültig bis 31.12.2024“ versehen. Welchen Sinn sollte da eine Feier „20 Jahre SOTA-DL“ noch machen? Und so planten wir etwas anderes.

Einerseits wollten wir auf das Jubiläum hinweisen und die Leistung der Pioniere würdigen, andererseits aber auch die vielen anderen inzwischen etablierten Outdoor-Funkprogramme nutzen. Damit wollten wir eine Brücke in die Zu-

kunft bauen, angesichts des bevorstehenden „Kahlschlags“ bei den SOTA-DL Summits.

Und so planten wir eine Aktion mit dem Sonder-Rufzeichen DA2ØXOTA, eine gemeinschaftliche Outdoor-Funkaktivität über ein ganzes Jahr. Das X im Suffix sollte auf jedes „On the Air“-Programm hinweisen. Neben SOTA und den Bergen im GMA-Programm lag unser Interesse vor allem bei WWFF (World Wide Flora & Fauna) und COTA (Castles on the Air). Einige DLFF-Gebiete wurden rechtzeitig neu definiert. POTA (Parks on the Air) bekommt hierzulande immer mehr Aufmerksamkeit und bringt neue Möglichkeiten. Mühlen sind ausgefallene, aber oft interessante Ziele und einige Inseln in den Seen sind bei GMA gelistet. Sogar zwei Leuchttürme gibt es in Bayern, die auf internationalen Listen verzeichnet sind.

Die Aktion wurde über die SOTA-DL Internetseite bekannt gemacht und koordiniert. Die Nutzung des Sonderrufzeichens wurde hier angemeldet und Aktivierungen in einem Kalender angezeigt. Eine WhatsApp-Gruppe half, Aktionen abzustimmen und man konnte sich über Funk-Wanderungen austauschen.

Ein Diplom-Programm wurde aufgelegt für Aktivierer und Jäger und gut genutzt. Das Log wurde u.a. bei ClubLog hinterlegt, auch für den Versand spezieller QSL-Karten mit dem Sonder-DOK 20DA.

Gleich am ersten Januar ging es los. Das Interesse an DA2ØXOTA war groß und wir schafften häufig mehr als 100 QSOs bei einer Aktivierung. Auf der HAM RADIO konnte Ende Juni über etwa 200 aktivierte Referenzen mit ca. 7000 QSOs berichtet werden. Dank sehr guter

Bedingungen auf Kurzwelle gab es viele Kontakte nach Übersee, sogar transatlantische S2S-QSOs. Und bis zum Jahresende ließ der Eifer der Aktivierer nicht nach. Zusätzlich erfolgten viele Funkaktivitäten mit den persönlichen Rufzeichen.

Eine besondere und einmalige Aktion war „Follow the Sun“ am 14. Juni 2024. In einer abgestimmten Aktivität aus allen neun Regionen von SOTA-DL und einem GMA-Ziel im Alpenvorland waren zehn Berge von Ost nach West nacheinander jeweils für genau eine Stunde in der Luft. Und es hat perfekt geklappt, das Rufzeichen wurde von einer Station zur anderen weiter gereicht, die Spots bei SOTA Watch waren koordiniert und ließen keine Zweifel, wer wo funkte. Fast 500 QSOs kamen in zehn Stunden insgesamt zustande. Viele Jäger erreichten mehrere Aktivierer. Zwei konnten sogar ein „full house“ verbuchen und an einem Tag mit allen Regionen von SOTA-DL und GMA-AV ein QSO aufschreiben. Das war ein großer Erfolg und einzigartig in der SOTA-Geschichte. Dann fallen mir verschiedene „Marathons“ und „Mountain Runs“ ein, auf Gipfeln oder über Burgen und Schlösser. Wir erinnern uns an bemerkenswerte Einzelaktivierungen, hohe und schwierige Gipfel, lange Fußwege, „GoGreen“-Aktionen und Wanderungen mit Hüttenübernachtung. Es gab optimierte Kurzaktivitäten oder stundenlange Funkaktionen auf allen Kurzwellenbändern und UKW. Selbst über QO-100 war DA2ØXOTA zu hören – rein portabel selbstverständlich!

Besonders bemerkenswert ist eine der letzten Erstaktivierungen in SOTA-DL, die Daniel, DM1DF, und Thomas, DF7TR, am 10.11.24 gelang. Gemeinsam bestiegen sie den noch nie aktivierten, 2670 m hohen Hinterreintalschrofen, DL/WS-025 im Wettersteingebiet und funkten auf Kurzwelle in SSB und CW und in FM auf 2 m. Dafür waren sie zu Fuß acht Stunden unterwegs und legten 16 km und 1400 Hm zurück. Leider wird auch dieser Gipfel Ende 2024 aus der SOTA-Liste gestrichen. Dann bleibt nur noch ein einziger Berg für eine Erstaktivierung.

Besondere Aufmerksamkeit legten wir auf die Gipfel auf der Streichliste und statteten diesen Bergen noch einen Besuch ab. Dabei wurden auch viele „Completes“ erreicht, d.h. man hat den Gipfel sowohl gejagt als auch selbst aktiviert.

Am 1.12.24 funkten wir von den beiden bayerischen Leuchttürmen und der Insel Lindau im Bodensee. Bis zum letzten Tag des Jahres nutzten wir das Sonder-Rufzeichen. Insgesamt waren 15 Aktive damit unterwegs und haben in 292 einzelnen Funkaktionen 128 SOTA- und 21 GMA-Berge sowie zahlreichen DLFF und POTA-Gebiete aktiviert. Zuletzt standen über 13 500 QSOs im Log von DA2ØXOTA, ausschließlich draußen mit portabler Ausrüstung.

Trotz des Bedauerns darüber, dass viele schöne Gipfel zum letzten Mal für SOTA-DL aktiviert werden konnten, bleibt die Freude über eine gelungene Gemeinschaftsaktion. Hoffen wir auch in Zukunft auf schöne Berg-Funktouren. Von den etwa 400 SOTA-DL-Bergen verbleiben 262. Aber die Berge bleiben uns erhalten, und die anderen Outdoor-Funkprogramme, die Aktivierer und Jäger zusammen bringen, können verstärkt genutzt werden. Zum Glück gibt es GMA.

Der Dank gilt der B-NetzA für das passende Rufzeichen, den Aktivierern für ihre Anstrengungen und allen Jägern für das anhaltende Interesse. Miteinander wird Outdoor-Funk auch in Zukunft Freude machen. **CQDL**

Begriffe

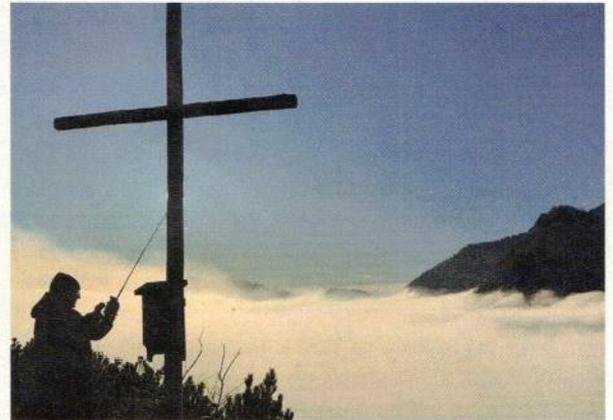
Prominenz: Dieser Begriff bezeichnet die Höhe, um die sich eine Erhebung von der Umgebung abheben muss, um als eigenständiger Gipfel zu zählen. SOTA verlangt in den meisten Ländern eine Prominenz von 150 m (P150).

Bei **GMA (Global Mountain Activity)** zählt die Prominenz nicht als Kriterium für eine gültige Gipfelreferenz. Alle deaktivierten DL-Gipfel wurden mit den gespeicherten Aktivierungen ins GMA übernommen.

Bei einer **GoGreen-Aktivierung** darf kein eigenes Kfz benutzt werden. Die Anreise soll aus eigener Kraft oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen, auf Aspekte des Umweltschutzes wird besonders geachtet. GoGreen-Aktivierungen können bei GMA extra gekennzeichnet werden. Mehr Information unter www.cqgma.org



GoGreen – mit Fahrrad und Hund zum Ziel



Sonnenschein über dem Nebel



Auch die Familie kann dabei sein

DA2ØXOTA Operateure:
DB7MB, DD1LD, DF3MC,
DG5TW, DJ2FR, DJ2MX,
DK7MG, DL2DVE, DL3EC,
DL3TU, DL4ROB, DL5AZZ,
DL8MEK, DM1DF, D02MPS



Im Karwendel: Westliche Karwendelspitze, DL/KW-008